



# Yes, we're open!

## trans\*, inter\*, nichtbinär- inklusive Sportangebote schaffen

### „In welchem Team willst du spielen? Es gibt...“

Sport soll Spaß machen, aber TIN Personen fühlen sich in nach Geschlecht getrennten Teams nicht immer willkommen. Ihr könnt Gruppen auch nach anderen Merkmalen zusammenstellen! Wie wäre es nach Leistungsniveau, Lust auf Wettkampf, Erfahrungen, und, und, und?

### „Hallo“, „Guten Tag“... sind einladend für alle!

Verzichtet einfach auf „Herr“ oder „Frau“, falls die Person sich nicht selbst so vorstellt. Mit Vornamen und sportlichem Du fühlen sich alle eingeschlossen. **Und wie ist das mit diesen Pronomen, von denen alle reden?** Unsere Broschüre erklärt, was es damit auf sich hat und wie ihr sie meistern könnt!

### „Huch, das tut mir leid!“ Ihr habt einen Fehler gemacht und werdet darauf angesprochen? Kein Drama: Hört zu, bedankt euch für den Hinweis und entschuldigt euch. **Wenn ihr eine diskriminierende Situation mitbekommt**, fragt die betroffene Person, ob sie was braucht und unterstützt sie bei Bedarf! Für einen Umgang mit solchen Situationen gibt es schon viele Infomaterialien, die euch helfen können.

„Huch, das tut mir leid!“ Ihr habt einen Fehler gemacht und werdet darauf angesprochen? Kein Drama: Hört zu, bedankt euch für den Hinweis und entschuldigt euch. **Wenn ihr eine diskriminierende Situation mitbekommt**, fragt die betroffene Person, ob sie was braucht und unterstützt sie bei Bedarf! Für einen Umgang mit solchen Situationen gibt es schon viele Infomaterialien, die euch helfen können.

### „We all need a safe place to pee“ (Ivan C. Coyote).

Umziehen und Duschen in Sammelanlagen ist für TIN Personen herausfordernd und ausschließend. In geschlechtergetrennten WCs werden sie oft angestarrt. Ihr könnt auch ohne bauliche Veränderungen genderneutrale WCs und Umkleiden umsetzen. Wir sagen euch wie!

„Wo geht es hier zum Start?“ Fang mit kleinen Schritten an: Überlege dir, welche Fragen du hast und lies Infomaterialien, um Antworten zu finden. Wenn du Menschen begegnet, probier doch mal, sie nicht direkt geschlechtlich zuzuordnen. Setz den Fokus darauf, was sich dein Gegenüber (sportlich, sozial, strukturell) wünscht und gehe darauf ein.



In unserer Handreichung findest du viele weitere Hinweise, Informationen und Antworten. Mehr hinter dem QR-Code!



## Trans\*, inter\* und nichtbinäre Menschen lieben Sport, aber können oft nicht daran teilhaben

Sport ist für alle da und macht besonders viel Spaß, wenn wir ihn mit anderen Sportbegeisterten teilen können! TIN Personen stoßen aber oft auf Hürden, die eine Teilnahme erschweren oder ganz verhindern. Sei es bei der Anmeldung, in den Umkleiden und Duschen oder beim Training selbst: Häufig werden Sportinteressierte einem von zwei Geschlechtern zugeordnet. Neben dem Abbau solcher strukturellen Barrieren gilt es für Sporteinrichtungen, alle Menschen anzusprechen und mitzunehmen. Hierzu gehört, die geschlechtliche Vielfalt auch sprachlich sichtbar zu machen und einen sensiblen Umgang mit diskriminierenden Situationen zu üben.

„Es sollte einfach eine tolerante Atmosphäre geben, ohne dass ich die einfordern muss. Ich wünsche mir, dass einfach alles etwas entspannter ist mit diesen Geschlechtssachen.“

(J., 24 Jahre, trans)



### Trainer\*innen, Vereine und Sportgruppen können Hürden abbauen, wissen aber oft nicht wie.

Schon kleine Veränderungen führen dazu, dass TIN Personen an euren Sportangeboten teilnehmen können, sich wohlfühlen und gerne kommen.

#### Und nicht nur das: **Ein sensibler Umgang mit dem Thema Geschlecht öffnet Räume für ALLE!**

Er macht es allen Menschen möglich, Geschlecht vielfältig zu erleben und bestärkt jede\*n darin, sich gegen geschlechtliche Rollenerwartungen, Körper-, Kleidung- und Leistungsnormen zu behaupten.

Das gelingt nicht von jetzt auf gleich! Nimm dir immer wieder kleine Schritte vor und überleg, wie du sie für dich und dein Umfeld umsetzen kannst. Im Team fällt Veränderung leichter: Such dir Menschen, die mit dir gemeinsam Veränderungen anstoßen und begleiten können.



**In unserer Broschüre findest du viele Anregungen und Informationen. Also: Folg dem Link im QR-Code und auf geht's ins Training!**

„Ich hab mit dem Feldhockey aufgehört, weil wir da Röcke tragen mussten und ich mich gefragt hab warum? Ich spiele damit ja nicht besser als mit Hose.“

(L. 37 Jahre, nichtbinär)



**Eine Veröffentlichung von kubiq**

kubiq - Raum für queere Bildung  
c/o querblick e.V.  
An den Weihern 47  
51467 Bergisch Gladbach  
[info@kubiq-bildung.de](mailto:info@kubiq-bildung.de)  
<https://www.kubiq-bildung.de>

Illustration & Layout  
Louie Läger [@tenderrebellions](https://www.instagram.com/tenderrebellions)

Gefördert durch

